

Inhalt

I.	Einleitung	7
II.	Sprachausgleich	11
III.	Der Graphembegriff und die Schreibsprachenforschung	41
	Der Graphembegriff in experimentellen Wissenschaften und der Gegenwartslinguistik	42
	Der Graphembegriff in der historischen Linguistik. Die Verwerfbarkeit des Graphembegriffs	47
	Sprachwissen als Erklärungsprinzip historischen Buchstabengebrauchs.	56
	Die Rekonstruierbarkeit historischen Sprachwissens	
	Die Kompatibilität historischen Buchstabengebrauchs mit Erkenntnissen der Sprachperzeptions- und Sprachproduktionsforschung. Ein Gedankenversuch	65
IV.	Die Vergleichsgrundlage bei der Beschreibung frühneuhochdeutschen Buchstabengebrauchs	71
	Normalmittelhochdeutsch, die kanonische Vergleichsgrundlage	71
	Lachmanns Wortformrekonstruktionen und Normal-Rechtschreibung	82
	Das neuhochdeutsche Phonemsystem als Vergleichsgrundlage für die Beschreibung frühneuhochdeutschen Buchstabengebrauchs	90
V.	Das Korpus. Darstellungsprinzipien	97
	Das Korpus	97
	Darstellungsprinzipien	121
VI.	Buchstabengebrauch in der Ödenburger Kanzleischriftlichkeit von 1510–1540	123
	Die Entsprechungen der gegenwartsdeutschen Phonem- Buchstabe-Zuordnungen	123
	Ergebnisse	165
VII.	Buchstabengebrauch in der Ödenburger Kanzleischriftlichkeit von 1610–1640	173

Die Entsprechungen der gegenwartsdeutschen Phonem- Buchstabe-Zuordnungen	173
Ergebnisse	210
VIII. Buchstabengebrauch in der Ödenburger Kanzleischriftlichkeit von 1720–1750	221
Die Entsprechungen der gegenwartsdeutschen Phonem- Buchstabe-Zuordnungen	221
Ergebnisse	255
IX. Buchstabengebrauch in der Ödenburger Kanzleischriftlichkeit von 1770–1800	269
Die Entsprechungen der gegenwartsdeutschen Phonem- Buchstabe-Zuordnungen	270
Ergebnisse	297
X. Zusammenfassung und Ausblick	309
XI. Nachwort	317
XII. Quellenregister	321
XIII. Literaturverzeichnis	335
Quellen	335
Literatur	337
CD-Beilage	
A Wortliste zur Urkunde Nr. 1	
B Paläographische Fragen bei der Bestimmung von Schreiberhänden in der frühen Neuzeit	
C Unterscheidung von Schreiberhänden im Meisterbuch der ungarischen Schuhmacher	
D Quellenverzeichnis: Register (MS Excel-Format)	
E Quellenverzeichnis: Textkarteien	
F Quellenverzeichnis: Liste der verwendeten Archivquellen	
G Das Korpus	